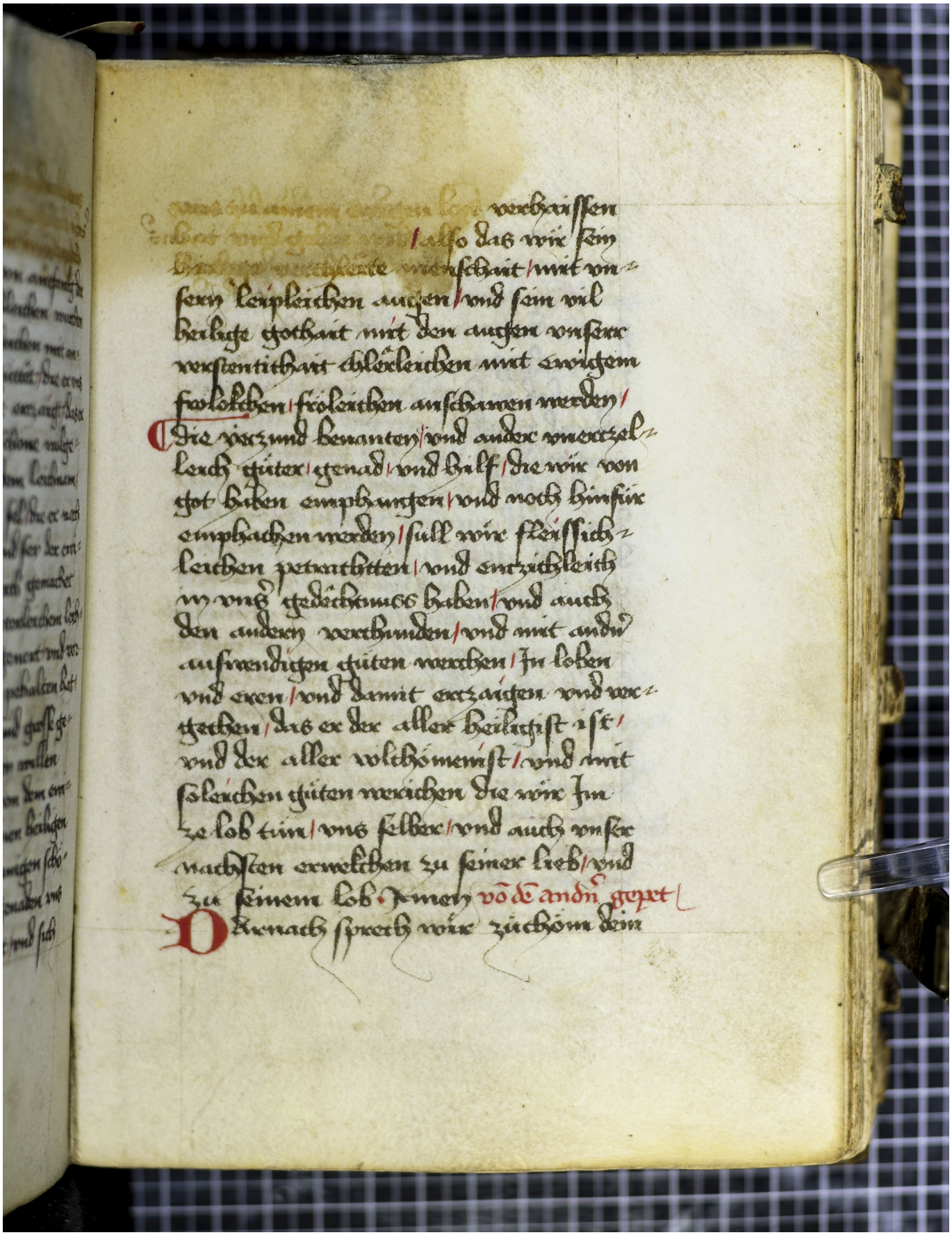
NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 107r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



[illegible] verhaissen
[illegible] / also das wir sein
[illegible] menschait / mit un-
sern leiplichen augen / und sein vil
heilige gotthait mit den augen unsere
verstentitthait chlärleichen mit ewigem
frolichen / froleichen anschauwen werden /
Die vierzehen benanten / und andere unczal-
leich guter / genad / und hilf / die wir von
got haben empfangen / und noch hinfür
empfachen werden / sull wir fleissich-
leichen betrachten / und ewiglich
in unsz gedächtnuss haben / und auch
den anderen verkunden / und mit andn
aufrechten guten werchen / In loben
und eren / und damit ertzaigen und ver-
gelten / das er der aller heiligist ist /
und der aller wolchömenist / und mit
solchen guten werchen die wir In
ze lob tun / uns selber / und auch unser
nachsten erwelchen zu seiner lieb / und
zu seinem lob. Jtem vō dē andn gepet

Darnach spricht wir zuchöm dem